

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 41/15

04.09.2015

"Mädels-Power" beim Esri-Sommercamp

Eine Woche lang haben sie im Nationalpark Berchtesgaden digitale Daten aufgenommen, geforscht, analysiert und visualisiert: Acht Schülerinnen der neunten Klasse des Städtischen Gymnasiums Haan in Nordrhein Westfalen präsentierten heute im Nationalparkzentrum "Haus der Berge" die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten.

Mit modernen iPads und aktueller GIS-Software ausgestattet ermittelten die Schülerinnen an mehreren Standorten im Klausbachtal die Zusammensetzung der Baumarten und analysierten Tierspuren. Betreut wurden die Schülerinnen von den Nationalpark-Mitarbeitern Bernd Becker, Dominik Joosten, Lisa Lange und Julia Herzog. Florian Prummer, Campleiter von Esri, freute sich anlässlich der Ergebnispräsentation über das gelungene Zusammenspiel zwischen Natur und Technik. Bereits seit 2009 finden im Nationalpark Berchtesgaden die Esri Sommercamps statt. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, wissbegierigen Kindern und Jugendlichen den spielerischen Umgang mit Geoinformationssystemen (GIS) zu vermitteln - einer Schlüsseltechnologie unserer Zeit. Im Rahmen des deutschlandweiten Schulwettbewerbs von Esri bewerben sich Schüler und Lehrer um ein Sommercamp ihrer Wahl. Auch 2015 haben sich fünf Schülergruppen mit Beiträgen zu Produktions- und Migrationswegen, zur interkulturellen Begegnung und Urlaubsplanung für die Teilnahme an einem Esri Sommercamp qualifiziert. Die Esri Deutschland GmbH mit Sitz in Kranzberg bei München konzipiert und entwickelt Geoinformationssysteme.

(Ohne Leerzeichen 1.302, mit Leerzeichen 1.483)

Bildnachweis (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): Esri Gruppenfoto.jpg